



PRESSEINFORMATION

Bremen, 22. Juni 2012

Evaluation der Weiterbildung – Präsidentin on Tour

Das gibt es nur in wenigen Bundesländern. Nachdem die Ergebnisse der Evaluation vorliegen und ausgewertet sind, hat sich die Präsidentin der Ärztekammer ein strammes Terminprogramm für die Diskussion der Ergebnisse mit den Weiterbildungsbefugten auferlegt.

Seit 2007 fragt die Ärztekammer Bremen die Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung und die Weiterbildungsbefugten nach Ihrer Einschätzung der Weiterbildungssituation. Aus diesem Projekt der Ärztekammern Bremen und Hamburg hat sich die bundesweite Evaluation der Weiterbildung entwickelt, die erstmals 2009 durchgeführt wurde. Die Ergebnisse der 2. bundesweiten Befragung aus dem Jahr 2011 wurden von der Ärztekammer Bremen sorgfältig analysiert. Nun sucht die Präsidentin das persönliche Gespräch mit zahlreichen Weiterbildern.

„Durch diesen direkten Kontakt bekomme ich wertvolle Rückmeldungen für meine Arbeit, das schätze ich sehr an diesem Bundesland“, berichtet Heidrun Gitter von ihren ersten Besuchen. „Im Dialog mit den Kolleginnen und Kollegen erfahre ich auch von konkreten Problemen, die mancherorts die ärztliche Weiterbildung behindern.“

Für eine abschließende Bewertung ist es noch zu früh. Es wird aber deutlich, dass in einigen Krankenhäusern beispielsweise die erforderlichen Einsatzzeiten in der Funktionsdiagnostik für die Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung nicht immer gewährleistet sind. Hier wird die Ärztekammer Bremen handeln und die Geschäftsführungen auf die Verpflichtungen des Krankenhauses hinweisen, die mit der Zulassung als Weiterbildungsstätte verbunden sind. So sollen die Befugten in ihrer Verantwortung für die ärztliche Weiterbildung von der Ärztekammer unterstützt werden.

Auch überdurchschnittlich gut bewertete Weiterbildungsstätten und Weiterbildungsbefugte hat die Präsidentin in ihr Besuchsprogramm aufgenommen. „Es ist beeindruckend, mit welchem Engagement sich viele Weiterbildungsbefugte um die ärztliche Weiterbildung bemühen“, lautet das Fazit von Heidrun Gitter.